

BNN 16.8.13



INSEKTEN wollen erst einmal gefangen werden, bevor man sie unter dem Mikroskop betrachten kann.

Foto: ber

## Heuschrecken ganz nah

**Bund Bruhrain-Neudorf.** Das Angebot des Bund Bruhrain, das Ökomobil kennenzulernen und in ihm im Naturschutzgebiet Oberbruchwiesen zu arbeiten, gehörte zu dem gefragten Ferienspaß-Termin in der Gemeinde Graben-Neudorf. Bei weitem nicht alle Anmeldungen konnten berücksichtigt werden.

Daniel Baumgärtner, Leiter des Ökomobils beim Regierungspräsidium, machte Kinder und Erwachsene schnell und spielerisch miteinander bekannt. Vonseiten des Bund Bruhrain waren die beiden Vorsitzenden aus Graben-Neudorf, Otto Greifeneder und Werner Heißler, dabei.

Dann ging es auch schon hinein in das geheimnisvolle und mit vielen Mikroskopen ausgestattete mobile Labor. Hier gab es umfassende Erläuterungen, was und wie die Tiere zu fangen, zu behandeln und zu bestimmen sind. Betont wurde vor allem der

rücksichtsvolle Umgang mit der Natur. Diesen Hinweis hatte sich ein Junge so zu Herzen genommen, dass er nur schwer zu überreden war, über die Wiese zu laufen und Insekten zu fangen.

Doch dann gesellte er sich zur übrigen Mannschaft, die verschiedene Heuschrecken, Libellen, Spinnen, Käfer, Schmetterlinge und auch Schnecken in der Feuchtwiese in die ausgeteilten Gläser beförderte. Die

### Ökomobil in den Oberbruchwiesen

Bestimmung unter dem Mikroskop mit der Möglichkeit, das Bild auf einem großen Monitor für alle sichtbar zu machen, sorgte bei den Jungs und Mädchen für große Begeisterung.

Die regionale Verpflegung vom Grill wurde an dem heißen Sommertag gerne angenommen. Besonders freuten sich die Organisatoren über das, wie es hieß, große Interesse der meisten Kinder, sich an Pflegeeinsätzen zu beteiligen.

ber